



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

II-9351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/305-XI/A/1a/89

Wien, am 3. 12. 1989

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

4282 IAB

1989 -12- 11

zu 43781J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4378/J betreffend Umfahrung Landeck, welche die Abgeordneten Heiß und Kollegen am 17. Oktober 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Planungen für die Umfahrung Landeck sind noch nicht abgeschlossen. Basierend auf der vom Landeshauptmann von Tirol (Bundesstraßenverwaltung) vorgelegten Vorstudie wurde von meinem Ressort im August 1987 die darin enthaltene östliche Umfahrungs-trasse (Tunnellänge rund 5 km) genehmigt. Seitdem hat der Landeshauptmann von Tirol (Bundesstraßenverwaltung) keine weiteren Projektsunterlagen vorgelegt.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Die Umfahrung Landeck stellt für mich ein vordringliches Bauvorhaben dar und wurde daher in das Planungsprogramm der Bundesstraßenverwaltung aufgenommen.

- 2 -

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Ich bin bestrebt, die Forderungen der Gemeinden entlang der B 315, so weit diese mit den Planungsvorstellungen des Landeshauptmannes von Tirol (Bundesstraßenverwaltung) in Einklang zu bringen sind, zu berücksichtigen.

